



Abend-

Zeitung.

90.

Freitag, am 15. April 1831.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler [Th. Hell].

### Die Erscheinungen.

Erzählung, von Gustav Schilling.

Alles ist besorgt! rief Herr von Milchling, in seiner Gattin Zimmer tretend; er warf den Hut weg, schob ein Päckchen auf den Tisch, trocknete das glühende Gesicht sammt der Glaze und schöpfte Odem.

Du mußt geflogen seyn! sprach Jacobine: komm an mein Herz!

Meine Flügel, sagte er unter dem Kusse der Dankbaren: sind, leider Gottes! nur Frostballen und Hühneraugen, doch Liebe und guter Wille machen Beine. Vor allem begrüßte ich unsere Windheim; ich fragte, ob Du bei der morgenden, glänzenden Kindtaufe mit oder ohne Fächer erscheinen solltest und ob sie Dir gefälligt mit ihrer Marabout-Feder aushelfen könne? Der Engel, versicherte die Tante: werde mit und ohne diese das Kleinod der Gevatterinnen seyn, doch über die verlangte Feder sey ihr verwünschter Bon ami gerathen und habe sie zerkaust.

Zerkaust! fiel Jacobine ein: Da sieht man die Mißgünstige! Der alte Kater ist ja so zahlos als sie selbst.

E. Richte nicht, Herzchen, denn ihre Jungfer wick mir den Stiel.

E. Sage, den Kiel! und fahre fort.

E. Dann eilte ich zu der Schneidauf, die eben ausgezogen ist und jetzt fünf Treppen hoch im schwar-

zen Wolfe haust. Die gute Seele will, Trotz dieser angehenden Himmelfahrt, nicht zu Gott kommen, wenn sie Dich sitzen läßt. Das Kleid wird wunderschön; ich ließ mir es zeigen.

Und der Coëffeur? sprach sie erheitert.

E. Der saß bis an den Hals in Locken, Zöpfen, Puffen und gelobte, Trotz dem Damenheere, das sich, des morgenden Balles wegen, um ihn reißt, zur rechten Zeit einzutreffen. Er wird Dich verschneiden, brennen, wickeln und bringt auch die Giraffen mit.

E. Schön! und den Blumenzweig hast Du bei Trigaud gekauft?

Ei wohl! sprach Milchling auf das Päckchen zeigend: und überdies auch die verlangte Feder. Bist Du zufrieden, süße Jacke?

O, überschwenglich! rief Jacobine: bis auf den albernen Schmeichelnamen. Ich Deine Jacke, Kurt! Deine süße — Ein schwachhaftes Kleinod! Gleichzeitig riß sie das Päckchen auf, musterte den lieblichen Zweig, die prächtige Feder und rief versöhnt: O, Du sinniger Wähler! Aber es ist doch ein Unglück, daß die treulose Constanze davon lief, daß das absurde Fieber den August niederwarf und Alles auf Dich fällt. Kurt, hilf mir doch des nächsten wieder zu einer Jungfer — zu einer Gesellschafterin vielmehr, die sich auch als jene gebrauchen läßt. Eben wird eine solche von der würdigen Schulrätin hier im Anzeiger empfohlen und die muß ihres Gleichen suchen. Die gute, thätige Person sähe sich lieber heute als morgen in ei-